

# Analyse eines lyrischen Textes

Definition des Operators für das Zentralabitur in NRW laut Vorgaben des Ministerium für Schule und Weiterbildung  
<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>

**Textfassung, Textbeschreibung, Textdeutung** unter Berücksichtigung des Wechselbezuges von Textstrukturen, Funktionen und Intentionen, Erfassen zentraler strukturbildender genretypischer, syntaktischer, semantischer und stilistisch-rhetorischer Elemente und ihrer Funktion für das Textganze

**Kontextualisierung** (historischer und aktueller Verstehenshorizont)

**Reflektierte Schlussfolgerungen** auf der Grundlage der Ergebnisse der Textdeutung ziehen

**Sollte eine Wertung oder Beurteilung gewünscht sein, wird dies ausdrücklich in der Aufgabenstellung formuliert!**

Fachschaft Deutsch



## I. Vorarbeit

### Text(stelle) lesen:

Auffälligkeiten markieren: sprachliche Besonderheiten, Bezüge zu bereits erarbeiteten Textstellen, Untersuchungsgesichtspunkte, Deutungsansätze etc.

- formal (Metrum, Reimschema, Gedichtform, Strophenbau)
- inhaltlich (Überschrift, Thema, Motive, Handlung, lyrisches Ich)
- sprachlich (Schlüsselwörter, rhetorische Mittel)
- Hintergrundinfo (eventuell historischer Zusammenhang)

## II. Analyse

### 1. Einleitung („TAETT“)

Titel, Autor, Entstehungszeit (Epoche, historischer Kontext), Textsorte, Thema bzw. Inhalt (ggf. Ort, Zeit, Personen)

➔ Deutungs- bzw. Arbeitshypothese zur Analyse der Textstelle(n) (Gegenstand der Bearbeitung)

### 2. Hauptteil - Entfaltung der Interpretation

Inhaltsangabe des Gedichts [**WICHTIG: Keine Zitate in Inhaltsangabe; Tempus: Präsens bzw. Perfekt; bei Rede- und Gedankenwiedergabe Konjunktiv!**]; Verknüpfung von **Form und Inhalt!** Das heißt, dass wir die verschiedenen, zu analysierenden Aspekte der Tabelle in einen Zusammenhang bringen, z.B.: „Das uneinheitliche Metrum entspricht dem Inhalt insofern, als ein Eindruck entsteht, der dem hektischen Großstadttreiben entspricht.“

Formaler Aufbau	Inhaltlicher Aufbau
<ul style="list-style-type: none"><li>Strophenbau</li><li>Gedichtform (z. B.: Sonett etc.)</li><li>Reimschema (z. B.: Paarreim, Kreuzreim, Umarmender Reim, Schweifreim)</li><li>Metrum (z. B.: Trochäus, Jambus, Daktylus, Anapäst)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Überschrift</li><li>Thema / Motiv (Elemente eines Textes, die im Text immer wieder vorkommen oder abgebildet sind, z. B.: Chaos, Hektik etc.)</li><li>Handlung</li><li>Lyrisches Ich</li></ul>
Sprachliche Gestaltung	Entstehungshintergrund
<ul style="list-style-type: none"><li>Schlüsselwörter</li><li>Metaphern</li><li>Vergleiche</li><li>Weitere rhetorische Mittel (z. B. Alliteration, Anapher...)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Literaturgeschichtliche Einordnung</li><li>Zeitgeschichtliche Ereignisse</li><li>Biografie der Autorin / des Autors</li></ul>
<p>➔ Analyse der Sprache (kann auch unmittelbar in inhaltlicher Analyse erfolgen) ➔ Interpretation und Deutung der Analyseergebnisse</p> <p><b>Zitate nicht vergessen!</b> <b>Zitate in Satzbau integrieren!</b> <b>Ich-Form vermeiden!</b></p>	

### 5. Schlussteil:

- Zusammenfassung** der Analyseergebnisse und **Bezug auf Deutungs- bzw. Arbeitshypothese(n)**
- Einordnung der Ergebnisse** in den **Gesamtzusammenhang** und/oder in den **historischen Kontext**
- Stellungnahme, Wertung (nur falls in Aufgabenstellung verlangt)